

Inhaltsverzeichnis

ANDREA ALBRECHT, GESA VON ESSEN UND WERNER FRICK	
Einleitung	1

I. Mathematik und Musik

CHRISTIAN BERGER	
Musik und Zahl in Kompositionen des 15. Jahrhunderts	21

RAINER BAYREUTHER	
Zum Zusammenhang zwischen arithmetischen und musikalischen Operationen in der Musik des 16. Jahrhunderts	34

BERND ENDERS	
Der wohltemperierte Musikcomputer	47

II. Mathematik und die Künste

ANDREAS GORMANS	
<i>Memoria more geometrico</i> . Welt und Weltverständnis im Zeichen von Kreis und Quadrat	83

BETTINA MARTEN	
Symmetrie, Parkettierung, Perspektive, Topologie etc. Affinitäten zwischen Mathematik und bildender Kunst	110

LINDA DALRYMPLE HENDERSON	
Darstellung und Vorstellung der vierten Dimension in der Kunst und Kultur des 20. Jahrhunderts	128

GABRIELE WERNER	
Präzise und konkret. Annäherungen an das Ästhetische in Max Benses Theorie der Ästhetik unter der Bedingung der technischen Existenz	160

III. Mathematik und Literatur

DIETER LAMPING

Die Zahl als poetisches Kompositionsprinzip. Über das ästhetische
Vergnügen an mathematischer Ordnung 177

DIETER MARTIN

Mathematische Meditationen über das Unendliche.
Kombinatorische Verfahren in der Literatur des Barock –
mit einem Ausblick in die Nachkriegsavantgarde 191

ERIKA GREBER

Triskaidekaphobia? Sonettzahlen und Zahlensonette 214

PHILIPPE SÉGUIN

Von der Philosophie zur *ars combinatoria*. Novalis' Erwartungen
an die Mathematik und die Folgen 248

ROBERT MATTHIAS ERDBEER

Arithmetik des Lebens. Das Verfahren der numerischen Verklärung
und die Mathesis der Esoterischen Moderne. Zum Denkstil bei
Butte und Humboldt 268

FRIEDRICH VOLLHARDT

Essayismus und Mathematik um 1900.
Die Schriften von Paul Mongré (d.i. Felix Hausdorff) im Kontext . . . 308

STEFAN RIEGER

Die Form der Kurve. Zu einer neuen Physiognomik 326

FRANÇOISE WILLMANN

Mathematik im Märchen: Kurd Lasswitz' wissenschaftliche Dichtung . . 347

LAURENCE DAHAN-GAIDA

Les mathématiques dans la méthode de Paul Valéry.
Modèles et diagrammes 366

OLAV KRÄMER

Der Begriff der Konvention bei Paul Valéry und in der Mathematik
und Wissenschaftstheorie seiner Zeit 381

FRANZISKA BOMSKI

Der Zufall in Robert Musils *Mann ohne Eigenschaften*.

Zur literarischen Bedeutung eines mathematischen Konzepts 413

ANKE NIEDERBUDE

Mathematisches Erzählen im antiutopischen Text.

Evgenij Zamjatsins Roman *Wir (My)* 437

MONIKA SCHMITZ-EMANS

Gleis neundreivierteil, das siebeneinhalbte Stockwerk, die 2,333te
Dimension und ein Ausflug nach Tlön. Gebrochene Ordnungszahlen
als Schwellen ins Imaginäre 453

AURA HEYDENREICH

Die Grenzen der Axiomatik und die Kritik der enzyklopädischen
Wissensordnung. David Hilberts »Grundlagen der Mathematik«
in Günter Eichs *Maulwurf* »Hilpert« 486

JOACHIM GRAGE

Die Abwehr des Zufalls. Inger Christensen und die sprachbildende
Kraft der Mathematik 511

MAIRÉAD HANRAHAN

Proper Numbers 529

ANDREA ALBRECHT

»Spuren menschlicher Herkunft«. Mathematik und Mathematik-
geschichte in der deutschen Gegenwartsliteratur
(Daniel Kehlmann, Michael Köhlmeier, Dietmar Dath) 543

LEO CORRY

Berechnungen zur Grenze der poetischen Freiheit.
Fiktionales Erzählen und die Geschichte der Mathematik 564

LUTZ DANNEBERG

»ein Mathematiker, der nicht etwas Poet ist, wird nimmer ein voll-
kommener Mathematiker sein«. Geschmack, Takt, ästhetisches
Empfinden im kulturellen Behauptungsdiskurs der Mathematik
und der Naturwissenschaften im 19., mit Blicken ins 20. Jahrhundert 600

Zu den Autorinnen und Autoren 659

Personenregister 669